

"Alle lieben Alibis" - Social Media Krimi des waff startet morgen

Alle Spuren beruflicher Pläne, Träume und Wünsche führen zum waff

"Alle lieben Alibis", der Social Media Krimi des waff, ist ab morgen auf den Social Media Kanälen zu sehen. Damit setzt der waff als heimischer Pionier im Vertical Storytelling den nächsten Schritt. Zuvor erfolgte das Premierenscreening vor vollem Kinosaal im Stadtkino im Künstlerhaus. Die Suche nach dem Täter wird ähnlich wie in "Only Murders in the building" ein Rätsel zum Mitraten.

Aber was hat ein Social Media Krimi mit Aus- und Weiterbildung, dem Kerngeschäft des waff, zu tun? Auf den ersten Blick gar nichts, auf den zweiten aber führen alle Spuren zum waff, der Wiener Institution für Aus- und Weiterbildung, die mit Beratung und Geld beruflichen Aufstieg für tausende Menschen erst ermöglicht.

Der Social Media Krimi "Alle lieben Alibis" verbindet moderne, schnelle und hochwertige Unterhaltung auf Social Media mit beruflichen Lebenssituationen, in denen sich Zuseher*innen wiedererkennen können. Die Geschichte im Stakkato: Während einer glamourösen Wohltätigkeitsgala in einem Wiener Stadtpalais verschwindet ein wertvoller Brillantring. Mary und Ali, die Protagonist*innen der ersten beiden Staffeln, finden sich plötzlich als Detektiv*innen wieder und müssen herausfinden, wer hinter dem Diebstahl steckt. Der Clou des Krimi-Rätsels: Alle Verdächtigen verbergen Geheimnisse, die mit beruflicher Entwicklung zu tun haben.

Gleichzeitig dringen Themen in die Krimihandlung, die den beruflichen Weg stark beeinflussen wie etwa Schwangerschaft, den Abschluss nachholen, beruflicher Um- und Aufstieg genauso wie wirtschaftliche Hochs und Tiefs.

Vizebürgermeisterin und Arbeits- und Wirtschaftsstadträtin Barbara Novak: „Gut ausgebildete Fachkräfte in Zukunftsberufen sind ein entscheidender Standortfaktor. Die Stadt Wien unternimmt alles für Beschäftigung und Wachstum und stellt den Wiener*innen Unterstützung bei Aus- und Weiterbildung bereit. Damit möglichst viele die vorhandenen Angebote nutzen, sprechen wir sie gezielt an, diesmal mit der Krimi-Serie 'Alle lieben Alibis'."

waff-Vorstandsvorsitzender Christian Meidlinger: „Der waff steht Wiener*innen mit kostenloser Beratung und Geld für Aus- und Weiterbildung zur Seite, wenn es um das Nachholen von Ausbildungsabschlüssen, Weiterbildung oder Umstiege geht. Die Serie

zeigt typische berufliche Veränderungssituationen, in denen der waff entscheidend unterstützen kann."

waff-Geschäftsführer Marko Miloradović freut sich über "Alle lieben Alibis": „Ich bin sicher, dass wir mit der Serie viel Aufmerksamkeit erzielen und viele Wiener*innen motivieren werden, ihre berufliche Zukunft aktiv zu gestalten. Der Erfolg der ersten beiden Staffeln hat gezeigt, dass die Menschen die Geschichten nicht nur verfolgen, sondern danach auch zum waff kommen und eine Ausbildung beginnen.“

Die zwölf Folgen von "Alle lieben Alibis" werden über einen Zeitraum von vier Wochen ausgespielt. Die kurzen, schnellen Episoden im Hochformat laden zum Mitraten ein - ideal, damit sich möglichst viele Wiener*innen in mancher Lebenssituation wiedererkennen und sie die Spur zum waff führt.

Den modernen Charakter des Social Media Krimi unterstreicht auch der Cast, eine Mischung aus professionellen Schauspieler*innen und bekannten Persönlichkeiten aus Musik, Social Media und Kabarett.

Social Media Krimi in umfassende Begleitinformation eingebettet

Die Social-Media-Serie ist kein Selbstzweck, sondern Teil einer umfassenden Kommunikationsstrategie. Gemeinsam mit begleitenden Informationsangeboten zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und die dazugehörigen waff-Förderungen schafft sie zahlreiche Schnittstellen, die Interesse wecken, Orientierung geben und schließlich den Weg zu konkreten Bildungs- und Förderangeboten des waff eröffnen. Die Figuren der Serie stehen für viele berufliche Veränderungssituationen. Die emotionale Bindung an Figuren wie Mary und Ali ermöglicht es, berufliche Veränderung nicht abstrakt, sondern anhand nachvollziehbarer Lebensgeschichten zu erzählen. Dadurch werden Zukunftsberufe sichtbar, attraktiv und als reale Chance für das eigene Leben erfahrbar. Alle Informationen zu den begleitenden Informationen gibt es auf www.alleliebenalibis.at.

Bis zu 135 Prozent mehr Bewerbungen - wirksame Fachkräftesicherung mit Twist

Die Wirkung der Social Media Serien des waff ist messbar und leistet einen konkreten Beitrag zur Fachkräftesicherung in Wien. Bereits die erste Staffel von „Nicht wieder Mary“, die Pflegeberufe in den Mittelpunkt stellte, führte zu einem Anstieg der Bewerbungen für Pflegeassistenten-Ausbildungen um 135 Prozent. Mit „Alle lieben Ali“ gelang es, insbesondere junge Menschen für die Elementarpädagogik zu begeistern: Mehr als 25.000 Interessierte informierten sich über pädagogische Berufe, die Zahl der Bewerbungen stieg um 71 Prozent.

Die bisherigen Erfolge der Vorgängerserien "Nicht wieder Mary" und "Alle lieben Ali" zeigen, dass kreative, hochwertige und zielgruppengerechte Kommunikation ein

wirksames Instrument gegen den Fachkräftemangel sein kann. Der waff macht öffentliche Leistungen dort sichtbar, wo Menschen tatsächlich unterwegs sind, und verbindet Unterhaltung mit konkreten Perspektiven für Ausbildung, Qualifizierung und beruflichen Aufstieg. Die mit mehreren Kommunikationspreisen ausgezeichneten Formate „Nicht wieder Mary“ und „Alle lieben Ali“ haben so neue Maßstäbe für Recruiting-Kommunikation im öffentlichen Bereich gesetzt.

Infos zu “Alle lieben Alibis”

Regie: Leni Gruber und Alex Reinberg

Cast:

- Zeynep Alan (Mary, Gesundheits- und Krankenpflegerin)
- Onur Poyraz (Ali, Elementarpädagoge)
- Michaela Kaspar (Klara, MS-Patientin)
- Michaela Kis (Milica, Haushaltshilfe)
- Esra Özmen aka EsRap (Gamze, Elektrikerin)
- Johannes Zirner (Karl, Justiziar einer Versicherung)
- Victoria Nikolaevskaja (Lisa-Marie, Maturantin auf Orientierungssuche)
- Felix Kramer (Musiker, Cameo Auftritt)
- Berni Wagner (Udo, Türsteher)
- Erik Seidl aka Satansbratan (Ivo, Türsteher)

Drehbuch: Volker Schmidt

Produktion: BTTR

Idee und Konzept: Klaus Kienesberger

Auftraggeber: waff

Die zwölf Folgen werden ab 21. September 2026 schrittweise im Hochformat auf Instagram und TikTok ausgespielt.

Pressebilder zu dieser Aussendung sind unter <https://presse.wien.gv.at/presse/bilder> abrufbar.

Medienkontakt:

Michaela Reichel

Mediensprecherin Vizebürgermeisterin Barbara Novak

Telefon: +43 1 4000 81203

E-Mail: michaela.reichel@wien.gv.at

Johann Baumgartner

Mediensprecher waff

Telefon: +43 676 82982330

E-Mail: johann.baumgartner@waff.at